

Wandern im Harz

Von Ilsenburg auf den Harzer Grenzweg mit Brockenübernachtung

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung
4 Etappen - 5 Übernachtungen - 69 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Ilsenburg	
2. Tag: Ilsenburg - Brocken	19 km
3. Tag: Brocken - Braunlage	15 km
4. Tag: Braunlage - Hohegeiß	17 km
5. Tag: Hohegeiß - Walkenried	18 km
6. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Ilsenburg - Brocken **ca. 19 km (+1020Hm / -130Hm)**

Von Ilsenburg führt Sie der Besenbindersteig ins Eckertal auf den Harzer Grenzweg. Sie wandern entlang der Ecker, dem ehemaligen Grenzfluss, durch ein Schluchtwald-Biotop zum Eckerstausee. Auf dem Staudamm kreuzen Sie die alte Grenze. Vorbei am Stausee und der Rangerstation (früher Kaserne zur Bewachung der Grenze, heute Nationalpark-Informationstation und Einkehrmöglichkeit) geht es auf den Kolonnenweg und auf diesem hinauf auf den geschichtsträchtigen Brocken (1141m).

Übernachtungsort: Brocken

2. Etappe: Brocken - Braunlage **ca. 15 km (+130Hm / -700Hm)**

Auf Ihrem Weg hinab vom Brocken erreichen Sie über den Goetheweg den Dreieckigen Pfahl, einem vor 1866 gesetzten Grenzstein aus Granit, der die Grenze zwischen Königreich Hannover (KH) und Herzogtum Braunschweig (HB) markierte. Während der deutschen Teilung verlief an dieser Stelle die Grenze zwischen BRD und DDR. Weiter geht es immer dicht an der ehemaligen Grenze unterhalb des Wurmberges vorbei, bis zum Erinnerungsstein an der Bremke. Hier verlassen Sie den Harzer Grenzweg, um nach Braunlage zu gelangen.

Übernachtungsort: Braunlage

Wandern im Harz

3. Etappe: Braunlage - Hohegeiß

ca. 17 km (+300Hm / -250Hm)

Heute wandern Sie entlang der Warmen Bode zunächst nach Sorge. Der Harzer Grenzweg führt direkt durch das Freilandgrenzmuseum und zum Ring der Erinnerung auf dem ehemaligen Todesstreifen. Wenig später erreichen Sie Hohegeiß, hier verlief die Grenze unmittelbar am Ortsrand entlang. Am Wegesrand sehen Sie eine historische Grenzsteinsammlung.

Übernachtungsort: Hohegeiß

4. Etappe: Hohegeiß - Walkenried

ca. 18 km (+160Hm / -480Hm)

Kurz hinter Hohegeiß stoßen Sie auf den historischen Drei-Länder-Stein (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Hier wurde im Mai 2006 der Harzer Grenzweg offiziell eröffnet. Weiter geht es auf schmalen Waldwegen an alten Grenzsteinen und dem sagenumwobenen Gedenkstein „Schwangere Jungfer“ vorbei hinauf zur Wendel-Eiche. Bei guter Sicht können Sie von hier aus den Brocken sehen. Ab jetzt geht es bergab an der 2-Länder-Eiche und am Grenzstein „Spitzer Winkel“ vorbei nach Walkenried.

Übernachtungsort: Walkenried

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	405,- €	im Einzelzimmer:	440,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	440,- €	im Einzelzimmer:	475,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	570,- €

Enthaltene Leistungen:

- 5 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte, Wandernadel, Wanderurkunde

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

Wandern im Harz

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Mitte April bis Ende Oktober (frühestmöglicher Anreisettermin in 2020: 08. April). Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung bei Verfügbarkeit gegen Gebühr auf dem Hotelparkplatz in Ilsenburg stehen bleiben. Es gibt auch einen kostenlosen öffentlichen Parkplatz in der Nähe.

Ihr Hund darf bei dieser Wanderreise gerne mitwandern. [Info zum Wandern mit Hund](#)

Sehenswertes

Brocken:

Brockenmuseum: drei spannende Etagen Ausstellungsfläche und der Aufstieg in die Kuppel und hinauf auf die Dachterrasse erwarten Sie.

Sorge:

Freiland-Grenzmuseum: Der Harzer Grenzweg führt direkt durch das Freiland-Grenzmuseum Sorge. Lassen Sie sich durch einen Stacheldraht-Signalzaun, Hundelaufanlagen, Beobachtungstürme, den Todesstreifen mit Minenfeld und dem Kolonnenweg mit Betonplatten in die Vergangenheit zurück versetzen. Alle Ausstellungsstücke sind noch an ihren Originalplätzen zu finden. Im ehemaligen Bahnhofsgebäude befindet sich außerdem ein kleines Grenzmuseum mit Artefakten aus der Zeit des Kalten Krieges.

Hohegeiß:

Heimatmuseum: Das Heimatmuseum befindet sich in der "Alten Pfarre", dem ältesten Haus in Hohegeiß, und beinhaltet auch einen Raum zum Thema „Warum die innerdeutsche Grenze direkt am Ort entlang verlief“.

Walkenried:

Klostermuseum Walkenried: Das Kloster Walkenried, eine ehemalige Zisterzienserabtei in Walkenried am Südrand des Harzes nahe dem Dreiländereck Niedersachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen gelegen, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und umfasst die Ruine der Klosterkirche sowie das größtenteils erhaltene gotische Klausurgebäude, das 2006 zum Museum ausgebaut wurde.

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25
38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

